

DER TAG WIRD KOMMEN

TEIL 1

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

ZUSAMMENFASSUNG

KURZBERSCHREIBUNG

Die Schüler*innen beschäftigen sich bei diesem Projekt mit der Diskriminierung queerer Menschen beim Sport und sie veröffentlichen „Erinnerungs-Posts“ für queere Sportler*innen, die sich geoutet haben. Sie erarbeiten hierzu zunächst den Inhalt eines Musikvideos über Homofeindlichkeit im Fußball.

ZIELE

Die Schüler*innen wissen, dass es Bereiche des gesellschaftlichen Lebens gibt, in denen queere Menschen vielfach diskriminiert werden.

Die Schüler*innen kennen Sportler*innen, die aufgrund ihrer Homosexualität diskriminiert wurden.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen können bei einem Musikvideo Bildinformationen zum Verstehen nutzen.

Die Schüler*innen können den Inhalt eines Musikvideos global verstehen.

Die Schüler*innen können die Hauptaussage eines Musikvideos beschreiben.

Die Schüler*innen können in kurzen Posts an die Diskriminierung homosexueller Sportler*innen erinnern.

DAUER

2-3 Wochen

SPRACHE

Deutsch

MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen: *DER TAG WIRD KOMMEN*

Link zum Musikvideo „Der Tag wird kommen“ von Markus Wiebusch: <https://www.goethe.de/prj/stg/de/mus/vid/wie.html>

BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen erarbeiten bei diesem Projekt den Inhalt des Musikvideos „Der Tag wird kommen“ von Markus Wiebusch. Wiebusch erzählt in seinem Protestlied gegen Homofeindlichkeit im Fußball die Geschichte des Fußballspielers Max, der sich nach einem langen inneren Kampf schließlich outet. Die Schüler*innen erarbeiten in Arbeitsgruppen den Inhalt des Videos mit Hilfe von Aufgaben. Sie recherchieren dann Sportler*innen, die sich geoutet haben und gegen Hass, Feindlichkeit und Diskriminierung ankämpfen mussten. Sie posten auf Instagram unter #qagf „Erinnerungs-Posts“ um an die Diskriminierung der Sportler*innen zu erinnern.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen bilden klassenübergreifende Arbeitsgruppen, am besten 4er-Gruppen.

Die Lehrer*innen legen gegebenenfalls auf Instagram einen Klassenaccount zur Veröffentlichung der Posts an.

EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer*innen schicken ihren Schüler*innen Informationen zu Ablauf, Dauer und Inhalt des Projekts.

Die Lehrer*innen erklären ihren Schüler*innen die Aufgabe.

Die Lehrer*innen beraten ihre Schüler*innen gegebenenfalls bei der Wahl der Kommunikationswege und Online-Tools.

Material

Arbeitsblatt für Schüler*innen: *DER TAG WIRD KOMMEN - TEIL 1*. Siehe Anlage *ÜBERSICHT ÜBER APPS UND ANWENDUNGEN*.

AUSTAUSCH

Die Lehrer*innen schicken den Schüler*innen das Arbeitsblatt. Die Schüler*innen schauen zunächst einmal das Musikvideo an und machen individuell Notizen zu dem, was in den einzelnen Szenen zu sehen ist. Sie treffen sich dann in ihrer Arbeitsgruppe zu einem ersten Video-Chat. Sie erarbeiten den Inhalt und die Hauptaussagen des Musikvideos anhand der Aufgaben auf dem Arbeitsblatt. Nach dem Video-Chat recherchieren die Schüler*innen queere Sportler*innen aus beiden Ländern, die sich geoutet haben und diskriminiert wurden. Sie tragen ihre Rechercheergebnisse in einem kooperativen Online-Editor oder auf einer digitalen Pinnwand zusammen und treffen sich zu einem zweiten Video-Chat.



DER TAG WIRD KOMMEN

TEIL 1

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

MATERIALIEN *Fortsetzung*

Idee und Material aus: #qp (Queer für Deutschlernende (<https://www.goethe.de/ins/mx/de/kul/wir/50s/que.html>, S. 34), und Identität und Diversität im DaF-Unterricht (https://www.goethe.de/resources/files/pdf187/qp-didaktisierung_interaktiv3.pdf, S. 109ff.) Herausgeber: Goethe-Institut New York, 30 Irving Place, New York, NY 10003

Step into German, „Markus Wiebusch – Der Tag wird kommen“ und Arbeitsblatt „Markus Wiebusch – Der Tag wird kommen“, https://www.goethe.de/resources/files/pdf213/marcus_wiebusch_arbeitsblatt_a1b1_der-tag-wird-kommen1.pdf.

MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen.

Die Schüler*innen wählen ihren eigenen Kommunikationsweg für den Austausch in den klassenübergreifenden Arbeitsgruppen.

Sie kommunizieren dabei sowohl zeitversetzt über Messenger-Dienste o.ä. als auch zeitgleich per Video-Chat in einem Konferenztool oder Messenger-Dienst. Für die Sammlung der Rechercheergebnisse und das gemeinsame Verfassen der „Erinnerungs-Posts“ bieten sich kooperative Online-Editoren wie <https://etherpad.org/> oder Google Docs an.

Für das Veröffentlichen der Posts auf Instagram unter #qagf können entweder eigene Accounts oder ein eingerichteter Klassenaccount genutzt werden.

AUFWAND



AUSTAUSCH *Fortsetzung*

Im zweiten Video-Chat wählen die Schüler*innen vier Sportler*innen aus ihren Recherchen aus und verfassen kurze Erinnerungs-Posts für sie. Sie veröffentlichen diese auf Instagram unter #qagf.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren online oder im Klassenraum, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es bei der Diskriminierung queerer Menschen im Sport in beiden Ländern gibt. Hierbei kann fakultativ auf Unterschiede in den jeweiligen Sportarten und/oder auf Genderunterschiede eingegangen werden. Weiterführend kann an dieser Stelle zu Teil 2 des Projekts übergeleitet werden. Zur Reflexion siehe im Anhang „Methoden zur Reflexion im Klassenraum“.

Für die Reflexion stehen Leitfragen zur Verfügung, siehe Anhang „Reflexionsfragen für Schüler*innen“.

PERSÖNLICHE NOTIZEN

SEITE 2 VON 2

LEHRER*INNENHANDREICHUNG
DER TAG WIRD KOMMEN (TEIL 1)

INDO-GERMAN SCHOOL EXCHANGE


GERMAN AMERICAN
PARTNERSHIP PROGRAM


GOETHE
INSTITUT


KULTUSMINISTER
KONFERENZ
Pädagogischer
Austauschdienst